

## Bekanntmachung

Die 07. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben findet am Donnerstag, den 22.10.2020 statt.

Beginn: 17:00 Uhr

Ort: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Löwenscher Saal

### Hinweis:

Die Vorgaben der aktuellen Verordnung der Landesregierung zur weiteren schrittweisen Lockerung der coronabedingten Einschränkungen des öffentlichen Lebens in Mecklenburg-Vorpommern (Corona-Lockerungs-LVO MV) schränken die Teilnahme der Öffentlichkeit an den Sitzungen ein. Um dem Informations- und Kontrollrecht der Öffentlichkeit nach Kommunalverfassung M-V zu entsprechen, besteht neben der Teilnahme von Pressevertretern die Möglichkeit der Teilhabe am öffentlichen Teil der Sitzung unter folgenden Bedingungen:

- das Tragen von Mund-Nasen-Bedeckung ist erforderlich
- die Teilnehmerzahl ist aufgrund der Abstandsregelung begrenzt

### Tagesordnung:

#### Öffentlicher Teil

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift der 06. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben vom 17.09.2020 Bestätigung der Niederschrift der Sondersitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben vom
- 3 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 4 Beratung zu aktuellen Themen
  - 4.1 Wirtschaftliche Situation in Stralsund aufgrund des Coronavirus
  - 4.2 Beschilderung Mägdebrunnen  
Einreicher: SPD-Fraktion  
Vorlage: AN 0032/2020  
  
Änderungsantrag zu TOP 9.8 - Beschilderung Mägdebrunnen  
Einreicher: Stefan Bauschke, CDU/FDP-Fraktion  
Vorlage: AN 0070/2020
- 5 Verschiedenes

#### Nichtöffentlicher Teil

- 6 Beratung zu Beschlussvorlagen

- 6.1 Stiftungsangelegenheiten - Wirtschaftsplan 2021 der Brunst-Weber-Stiftung  
Vorlage: B 0063/2020
- 6.2 Gesellschafteraufgabe:  
Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft der Hansestadt Stralsund mbH - Nachtragswirtschaftsplan 2020  
Vorlage: B 0067/2020
- 6.3 Gesellschafteraufgaben - SWS Stadtwerke Stralsund GmbH:  
Konzernabschluss 2019  
Vorlage: H 0092/2020
- 6.4 Gesellschafteraufgaben: Wirtschaftspläne sowie Übersichten der Unternehmen mit Beteiligung der Hansestadt Stralsund  
Vorlage: ZU 0030/2020
- 7 Beratung zu aktuellen Themen - keine
- 8 Verschiedenes

#### Öffentlicher Teil

- 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

gez. Bernd Buxbaum  
Vorsitz

# TOP Ö 2

Hansestadt Stralsund

Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben

## Niederschrift

der 06. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 17.09.2020  
Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 17:40 Uhr  
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus

### **Anwesend:**

#### Vorsitzende/r

Herr Bernd Buxbaum

#### stellv. Vorsitzende/r

Herr Rocco Pantermöller

#### Mitglieder

Herr Michael Adomeit  
Frau Birkhild Schönleiter  
Herr Maximilian Schwarz  
Herr Erik Wendlandt  
Herr Heiko Werner

#### Vertreter

Herr Mathias Reeck

Vertretung für Herrn Peter Paul

#### Protokollführer

Frau Gaby Ely

#### von der Verwaltung

Frau Kirstin Gessert  
Frau Susanne Kleine  
Herr Heino Tanschus

#### Gäste

Herr Ralf Bernhardt  
Herr Anselm Drescher  
Herr Sören Jurrat  
Herr Steffen Klar  
Herr Claas Moeller  
Herr Peter Sobottka  
Herr Thomas Frisch  
Herr Jens Rademacher  
Herr Steffen Krüger  
Herr Andreas Meyen

## **Tagesordnung:**

- 1** Bestätigung der Tagesordnung  
  
zur Erweiterung der Tagesordnung der 06. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben am 17.09.2020 um die Beschlussvorlage B 0020/2020  
Einreicher: Bernd Buxbaum  
Vorlage: DAn 0006/2020
- 2** Bestätigung der Niederschrift der 05. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben vom 13.08.2020
- 3** Beratung zu Beschlussvorlagen
- 3.1** Projektabschlussbericht "IT-Kooperation"  
Vorlage: B 0055/2020
- 4** Beratung zu aktuellen Themen
- 4.1** Erhaltungszustand der Hafenkranne
- 4.2** Sicherstellung der Energieversorgung im Falle eines Black-outs
- 5** Verschiedenes
- 9** Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben sind 8 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden geleitet. Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

## **zu 1 Bestätigung der Tagesordnung**

Herr Buxbaum stellt den Dringlichkeitsantrag DAn 006/2020, die Tagesordnung um die Vorlage B 0020/2020 zu erweitern, zur Abstimmung.

Abstimmung: 4 Zustimmungen      4 Gegenstimmen      0 Stimmenthaltung

Der Antrag ist somit nicht angenommen und die Tagesordnung wird nicht erweitert.

Herr Buxbaum stellt die ursprüngliche Tagesordnung zur Abstimmung.

Abstimmung: 8 Zustimmungen      0 Gegenstimmen      0 Stimmenthaltungen

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen/Ergänzungen zur Kenntnis genommen.

## **zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 05. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben vom 13.08.2020**

Die Niederschrift der 05. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben vom 13.08.2020 wird ohne Änderungen / Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 8 Zustimmungen      0 Gegenstimmen      0 Stimmenthaltungen

## **zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen**

### **zu 3.1 Projektabschlussbericht "IT-Kooperation" Vorlage: B 0055/2020**

Herr Tanschus, in Begleitung von Herrn Anselm Drescher und Herrn Claas Möller geht auf die Vorlage ein. Alle Fragen, die im Vorfeld des Projektes aufgeworfen worden sind und geprüft werden sollten, wurden durch den Projektträger die Stadtwerke Stralsund GmbH geprüft.

Die zwei dargestellten Modellvarianten weisen nach, dass die Grundidee einer kooperativen Zusammenarbeit möglich ist. Der Bericht stützt außerdem die zu Beginn aufgestellte These, dass eine Kooperation zwingend erforderlich ist, um die Herausforderungen der Digitalisierung und des E-Government bewältigen zu können.

Der Bericht empfiehlt eine produktbezogene Zusammenarbeit, dieses Prinzip hat auch während der Berichterstellung schon Anwendung gefunden. Kooperationen gab es beispielsweise beim Geografischen Informationssystem (GIS) oder beim Thema IT in den Schulen.

Auf Nachfrage von Herrn Adomeit antwortet Herr Tanschus, dass es nie Intension der Kooperationsprüfung war, die IT-Abteilung auszugliedern und auch momentan ist dies kein Thema.

Herr Werner sieht das von Herrn Tanschus vorgestellte Ergebnis nicht so positiv. Aus seiner Sicht wurde ein wesentliches Ziel, die Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis, der Hansestadt und den Stadtwerken, nicht erreicht. Der jetzt vorgeschlagene Beitritt zu eGo MV wurde bereits vor zwei Jahren angeregt. Herr Werner weist darauf hin, dass es zu Beginn um größere Projekte, wie zum Beispiel Rechenzentren, Anwendersupport und Einkaufsgenossenschaften ging. Seiner Meinung nach wurde hier viel Zeit verloren. Herr Werner fragt, ob es Überlegungen gibt, sich IKT-Ost anzuschließen.

Herr Tanschus betont, dass schon während der Erstellung des Berichtes damit begonnen worden ist, Projekte umzusetzen (beispielsweise im Bereich Digitalisierung der Schulen). Die Schaffung eines Rechenzentrums war kein Bestandteil der Überlegungen und stand auch nicht zur Diskussion. Ziel ist es, sich bei der Vereinheitlichung und Anschaffung von Software eng abzustimmen, gerade bei den Basisdiensten, da hier viel Potenzial gesehen wird und die Herausforderungen der Digitalisierung nur gemeinsam bewältigt werden können. Der Beitritt zur eGo MV wird in dem Projektabschlussbericht deshalb vorgeschlagen, weil die Maßnahme jetzt wirtschaftlich ist. Dagegen ist ein Beitritt zur IKT-Ost nicht geplant, auch wegen der räumlichen Grenzen.

Herr Buxbaum stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Herr Werner stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung und weist auf einen Verfahrensfehler hin, da die Vorlage zur Kenntnis zu nehmen ist und nicht zu empfehlen. Nach einer Für- und einer Gegenrede zum Geschäftsordnungsantrag stellt Herr Buxbaum die Vorlage erneut zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben nimmt die Vorlage B 0055/2020 zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmung: 8 Zustimmungen      0 Gegenstimmen      0 Stimmenthaltungen

#### **zu 4      Beratung zu aktuellen Themen**

##### **zu 4.1      Erhaltungszustand der Hafenkranne**

Herr Jurrat führt aus, dass die beiden Kräne (Baujahr 1961/1976) nicht mehr genutzt werden. Es ist nicht geplant diese umzulegen. Allerdings kostet der Erhalt der Kräne in absehbarer Zeit Geld. Eine Konservierung und Festsetzung würde ca. 75.000€ kosten.

Herr Adomeit erkundigt sich nach der Möglichkeit, die Kräne unter Denkmalschutz zu stellen. Herr Jurrat erklärt, dass die unter Denkmalschutzstellung auch für die Einwerbung von Fördermitteln eine Idee wäre, allerdings müssten dann die Eigentumsverhältnisse überdacht werden. Herr Adomeit schlägt vor, einen Verein zum Erhalt der Kräne zu gründen. Aus Sicht von Herrn Jurrat ist eine Vereinsgründung möglich, allerdings ist dies nicht Aufgabe der SWS Seehafen GmbH. Möglich wäre auch, eine Stiftung zu gründen, die Kräne einem Museum zu stiften oder sie bei einer Umgestaltung des Geländes in das Stadtbild einzupassen.

Herr Jurrat bestätigt auf Nachfrage noch einmal, dass die Kräne erhalten bleiben.

Herr Buxbaum schließt den Tagesordnungspunkt.

## **zu 4.2      Sicherstellung der Energieversorgung im Falle eines Blackouts**

Herr Bernhardt erklärt, dass zu unterscheiden ist, ob es einen Fehler im Netz von Stralsund oder außerhalb gibt. Liegt der Fehler im Stralsunder Netz, wird die Stromversorgung über zwei Schalthäuser sichergestellt. Jedes dieser beiden Schalthäuser ist in der Lage, die Stromversorgung alleine zu übernehmen. Sollte ein Schalthaus ausfallen, ist es innerhalb eines Tages möglich, die gesamte Stromversorgung über das andere Schalthaus durch Schalthandlungen umzuschalten. Herr Bernhardt betont, dass nicht jede Stadt über zwei Umspannwerke bzw. Schalthäuser verfügt. Weiterhin sind beispielsweise Ortsnetztransformatoren als Ersatzteil vorhanden, die sofort ausgetauscht werden können.

Liegt der Schaden außerhalb des Stralsunder Netzes, dann haben die Stadtwerke darauf keinen Einfluss. Bei einem flächendeckenden Blackout wären viele Schalthandlungen nötig, um die Stromversorgung wiederherzustellen.

Weiter führt Herr Bernhardt aus, dass die Stadtwerke über drei Notstromaggregate für definierte Zwecke verfügen. Eines befindet sich am Frankenhof, genutzt wird es für die Krisen- und Notfallkommunikation und um Schalthandlungen durchführen zu können. Ein weiteres Aggregat befindet sich am Heizwerk 2, im Fernwärmenetz. Das dritte mobile Notstromaggregat befindet sich in der Barther Straße und kommt zum Einsatz, wenn es zu Ausfällen im Krankenhaus oder in Pflegeeinrichtungen kommt. Außerdem würde es bei einem Blackout für die Versorgung wichtiger zentraler Bereiche eingesetzt.

Herr Buxbaum fragt, wie Herr Bernhardt die Stabilität des Stralsunder Netzes einschätzt. Dazu erklärt der Technische Geschäftsführer der Stadtwerke, dass Stralsund im deutschlandweiten Vergleich ziemlich weit oben steht. Ein Grund dafür ist, dass Stralsund nur über wenige Freileitungen verfügt. Insgesamt verfügt die Hansestadt über ein sehr stabiles Netz.

Auf Nachfrage von Herrn Adomeit bestätigt Herr Bernhardt, dass bei kleinen Abweichungen; beispielsweise bei der Netzfrequenz, die bei 50 Hertz liegen muss, gegengesteuert werden muss. Die Einspeisung von erneuerbaren Energien in die Stromnetze ist für diese eine Herausforderung, allerdings werden die erneuerbaren Energien benötigt.

Die Frage, wie lange Stralsund bei einem kompletten Blackout ohne Strom wäre, kann Herr Bernhardt nicht beantworten, da dies von der Schadenslage abhängig ist. Er macht deutlich, dass Europa komplett vernetzt ist.

Herr Bernhardt ergänzt, dass auch eine PV-Anlage bei einem Stromausfall vom Netz getrennt wird und keinen Strom mehr liefert. Es gibt Stromspeichersysteme; die eine autarke Stromversorgung zulassen, allerdings werden diese in Stralsund nach Kenntnisstand der Stadtwerke nicht genutzt.

Herr Buxbaum schließt den Tagesordnungspunkt.

## **zu 5            Verschiedenes**

Der Ausschussvorsitzende erinnert an die Einladung zur Teilnahme an Szenarien-Workshops für die Region Vorpommern am 24.09.2020.

Zur nächsten Sitzung sollen erneut die Vertreter der DEHOGA, IHK usw. eingeladen werden, um über die gesamtwirtschaftliche Situation zu sprechen.

Es erfolgt der Ausschluss der Öffentlichkeit.

**zu 9      Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen  
aus dem nichtöffentlichen Teil**

Der Ausschussvorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt bekannt, dass die Vorlage H 0077/2020 dem Hauptausschuss zur Beschlussfassung empfohlen wurde.

Herr Buxbaum schließt die Sitzung.

gez. Bernd Buxbaum  
Vorsitzender

gez. Gaby Ely  
Protokollführung

# TOP Ö 2

Hansestadt Stralsund

Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben

## Niederschrift

der Sondersitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben

Sitzungsdatum: Dienstag, den 29.09.2020  
Beginn: 18:30 Uhr  
Ende: 18:35 Uhr  
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Löwenscher Saal

### **Anwesend:**

#### Vorsitzende/r

Herr Bernd Buxbaum

#### stellv. Vorsitzende/r

Herr André Meißner

Herr Rocco Pantermöller

#### Mitglieder

Herr Michael Adomeit

Frau Birkhild Schönleiter

Herr Maximilian Schwarz

Herr Erik Wendlandt

#### Vertreter

Herr Richard Kinder

Herr Mathias Reeck

Vertretung für Herrn Heiko Werner

Vertretung für Herrn Peter Paul

#### Protokollführer

Frau Gaby Ely

#### von der Verwaltung

Herr Peter Fürst

Frau Kirstin Gessert

#### Gäste

Herr Frank Fanter

Herr Peter Sobottka

Herr Olaf Wermke

Herr Steffen Krüger

Herr Andreas Meyen

Herr Frank Fanter

Herr Jens Rademacher

## **Tagesordnung:**

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift -entfällt-
- 3 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 3.1 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 23 der Hansestadt Stralsund „Möbelmärkte südlich der Werftstraße“ - Aufstellungsbeschluss und Einleitung des 6. Änderungsverfahrens für den Flächennutzungsplan der Hansestadt Stralsund  
Vorlage: B 0020/2020
- 4 Beratung zu aktuellen Themen -keine-
- 5 Verschiedenes
- 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben sind 9 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden geleitet. Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

## **zu 1 Bestätigung der Tagesordnung**

Herr Buxbaum begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass den Mitgliedern die Unterlagen rechtzeitig zugegangen sind.

Herr Pantermöller stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt 3.1 von der Tagesordnung abzusetzen und begründet dies damit, dass das Thema in den Fraktionen beraten worden ist und die Vertreter der Möbelhäuser vor Ort gewesen sind. In der Bürgerschaftssitzung am 02.10.2020 wird das Thema ebenfalls noch einmal diskutiert.

Herr Wendtland erwidert, dass die Ansiedlung von großen Unternehmen stets ausführlich abgewogen und beraten werden sollte. Es sollte in den Fachausschüssen diskutiert und so ein transparentes Verfahren geschaffen werden. Eine Absetzung von der Tagesordnung ist seines Erachtens denjenigen gegenüber respektlos, die es betrifft.

Herr Kinder kann den Antrag nicht nachvollziehen. Auch er ist der Meinung, dass die Ausschüsse für eine intensive Diskussion genutzt werden sollten.

Herr Buxbaum erinnert an Aussagen im Vorfeld der Kommunalwahl 2019:

1. Frühzeitiges Einbeziehen unserer Bürger bei wichtigen Entscheidungen.
2. Ein klares Bekenntnis zu den Gewerbetreibenden, den Selbstständigen und den Handwerkern in unserer Region.

Weiterhin zitiert der Ausschussvorsitzende aus dem Leitbild der Hansestadt Stralsund

„Wir stoppen den Bevölkerungsrückgang durch die Ansiedlung neuer und die Stärkung ansässiger Unternehmen. Dabei gelten die Prämissen:

1. Steuern bleiben in der Region
2. Arbeitsplätze werden hier ausgelastet und geschaffen
3. Bei der Vergabe von Aufträgen werden Anbieter aus der Region möglichst bevorzugt.“

Aus Sicht von Herrn Buxbaum sollte man sich von diesem Bild bei seinen politischen Entscheidungen leiten lassen.

Der Ausschussvorsitzende stellt den Absetzungsantrag zur Abstimmung.

Abstimmung: 6 Zustimmungen      3 Gegenstimmen      0 Stimmenthaltungen

Damit ist dem Antrag zugestimmt und der Tagesordnungspunkt 3.1 wird von der Tagesordnung abgesetzt.

zu 2        **Bestätigung der Niederschrift -entfällt-**

zu 3        **Beratung zu Beschlussvorlagen**

zu 3.1     **Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 23 der Hansestadt Stralsund „Mö-  
belmärkte südlich der Werftstraße“ - Aufstellungsbeschluss und Einleitung  
des 6. Änderungsverfahrens für den Flächennutzungsplan der Hansestadt  
Stralsund  
Vorlage: B 0020/2020**

Der Tagesordnungspunkt wurde unter TOP 1 von der Tagesordnung abgesetzt.

Da es keinen weiteren Redebedarf gibt, entfallen die übrigen Tagesordnungspunkte.

Der Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung.

gez. Bernd Buxbaum  
Vorsitzender

gez. Gaby Ely  
Protokollführung

# TOP Ö 4.2



Anträge  
Vorlage Nr.: AN 0032/2020  
öffentlich

**Titel: Beschilderung Mägdebrunnen**

**Einreicher: SPD-Fraktion**

Federführung: Fraktion SPD	Datum: 20.02.2020
Einreicher: Fraktion SPD	

Beratungsfolge	Termin	
----------------	--------	--

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. den Mägdebrunnen mit einer Hinweistafel o.ä. zu beschildern (Bedeutung des Brunnens/Was zeigt der Brunnen etc.?),
2. zu prüfen, für welche weiteren Sehenswürdigkeiten der Stadt eine entsprechende Beschilderung angebracht ist.

Begründung:

Es ist unbefriedigend, dass insbesondere Tourist\*innen vor Ort keinerlei Informationen über Bedeutung und Hintergrund des Brunnens erhalten.

# TOP Ö 4.2

Hansestadt Stralsund  
Der Oberbürgermeister  
Büro des Präsidenten der  
Bürgerschaft/Gremiendienst

## Beschluss der Bürgerschaft

**Zu TOP : 9.8**

**Beschilderung Mägdebrunnen**

**Einreicher: SPD-Fraktion**

**Vorlage: AN 0032/2020**

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Die Anträge AN 0032/2020 und AN 0070/2020 werden zur Beratung in die Ausschüsse für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben sowie Bau, Umwelt, Klimaschutz und Stadtentwicklung verwiesen.

Beschluss-Nr.: 2020-VII-02-0228

Datum: 05.03.2020

Im Auftrag

gez. Kuhn

# TOP Ö 4.2

## **Auszug aus der Niederschrift über die 02. Sitzung der Bürgerschaft am 05.03.2020**

**Zu TOP : 9.8**

**Beschilderung Mägdebrunnen**

**Einreicher: SPD-Fraktion**

**Vorlage: AN 0032/2020**

Herr Miseler begründet den Antrag ausführlich. Er bittet, den Antrag zu unterstützen.

Herr Bauschke weist darauf hin, dass der Status als Weltkulturerbe eine genaue Abwägung zur Thematik Beschilderung erfordert.

Er stellt folgenden Änderungsantrag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Erstellung eines neuen digitalen Konzeptes zu digitalen Informationen über Sehenswürdigkeiten in der Hansestadt Stralsund zu prüfen. In dem Konzept soll eine Auswahl über Sehenswürdigkeiten wie Gebäude, Denkmäler etc. getroffen werden sowie die Praktikabilität berücksichtigt werden.

Herr Bauschke begründet den eingereichten Prüfauftrag.

Herr Miseler stellt klar, dass es um eine kleine Tafel mit den notwendigen Informationen geht. Er stellt in Frage, ob jeder bereit ist, das Smartphone zu nutzen. Eine zusätzliche digitale Information lehnt er nicht ab.

Herr Hofmann kritisiert, dass der Änderungsantrag den ursprünglichen Sinn des AN 0032/2020 entfremdet. Er beantragt, den Änderungsantrag der Fraktion CDU/FDP und den Ursprungsantrag der Fraktion SPD zusammenzufassen.

Frau Kühl meint, dass ein kleines Hinweisschild auch die Lesefähigkeit der Kinder fördert.

Herr Bauschke findet die Einlassung von Herrn Hofmann nicht nachvollziehbar. Es geht um die Erstellung eines Gesamtkonzeptes unter Berücksichtigung der Erfordernisse des Weltkulturerbes.

Herr Miseler begrüßt den Antrag von Herrn Hofmann. Er betont, dass neben einer digitalen auch eine analoge Lösung erforderlich ist.

Herr Dr. Zabel erkundigt sich, ob es bereits eine städtische Gesamtkonzeption zur Beschilderung gibt. Er hält die bisherigen Erläuterungen für durchaus nachvollziehbar.

Der Oberbürgermeister teilt mit, dass es bisher kein Konzept gibt.

Herr Dr. Zabel empfiehlt, den Prüfantrag anzunehmen und die Ergebnisse im Ausschuss zu beraten, um ggf. eine Gesamtkonzeption zu entwickeln. Er beantragt, beide Anträge in die zuständigen Fachausschüsse zu verweisen.

Frau Fechner meint, dass man Kunstwerke auch ohne Erläuterung wirken lassen kann.

Der Präsident lässt über den Antrag der Fraktion Bürger für Stralsund, den Ursprungsantrag AN 0032/2020 und den Änderungsantrag von Herrn Bauschke zusammenzulegen, wie folgt abstimmen:

Abstimmung: Mehrheitlich abgelehnt

Anschließend stellt der Präsident den Verweisungsantrag von Herrn Dr. Zabel, den Antrag AN 0032/2020 und den Änderungsantrag von Herrn Bauschke, AN 0070/2020, in die Fachausschüsse zu verweisen, wie folgt zur Abstimmung:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Die Anträge AN 0032/2020 und AN 0070/2020 werden zur Beratung in die Ausschüsse für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben sowie Bau, Umwelt, Klimaschutz und Stadtentwicklung verwiesen.

Abstimmung: Mehrheitlich beschlossen

Beschluss-Nr.: 2020-VII-02-0228

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 13.03.2020

**Titel: Änderungsantrag zu TOP 9.8 - Beschilderung Mägdebrunnen**  
**Einreicher: Stefan Bauschke, CDU/FDP-Fraktion**

Federführung: Fraktion CDU/FDP	Datum: 10.03.2020
Einreicher: Fraktion CDU/FDP	

Beratungsfolge	Termin	
----------------	--------	--

Beschlussvorschlag:  
Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Erstellung eines neuen Konzeptes zu digitalen Informationen über Sehenswürdigkeiten in der Hansestadt Stralsund zu prüfen. In dem Konzept soll eine Auswahl über Sehenswürdigkeiten wie Gebäude, Denkmäler etc. getroffen sowie die Praktikabilität berücksichtigt werden.

Begründung:  
erfolgt mündlich

Finanzielle Auswirkungen:

Stefan Bauschke

Hansestadt Stralsund  
Der Oberbürgermeister  
Büro des Präsidenten der  
Bürgerschaft/Gremiendienst

## **Beschluss der Bürgerschaft**

**Zu TOP : 9.8**  
**Beschilderung Mägdebrunnen**  
**Einreicher: SPD-Fraktion**  
**Vorlage: AN 0032/2020**

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Die Anträge AN 0032/2020 und AN 0070/2020 werden zur Beratung in die Ausschüsse für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben sowie Bau, Umwelt, Klimaschutz und Stadtentwicklung verwiesen.

Beschluss-Nr.: 2020-VII-02-0228

Datum: 05.03.2020

Im Auftrag

gez. Kuhn

## **Auszug aus der Niederschrift über die 02. Sitzung der Bürgerschaft am 05.03.2020**

**Zu TOP : 9.8**

**Beschilderung Mägdebrunnen**

**Einreicher: SPD-Fraktion**

**Vorlage: AN 0032/2020**

Herr Miseler begründet den Antrag ausführlich. Er bittet, den Antrag zu unterstützen.

Herr Bauschke weist darauf hin, dass der Status als Weltkulturerbe eine genaue Abwägung zur Thematik Beschilderung erfordert.

Er stellt folgenden Änderungsantrag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Erstellung eines neuen digitalen Konzeptes zu digitalen Informationen über Sehenswürdigkeiten in der Hansestadt Stralsund zu prüfen. In dem Konzept soll eine Auswahl über Sehenswürdigkeiten wie Gebäude, Denkmäler etc. getroffen werden sowie die Praktikabilität berücksichtigt werden.

Herr Bauschke begründet den eingereichten Prüfauftrag.

Herr Miseler stellt klar, dass es um eine kleine Tafel mit den notwendigen Informationen geht. Er stellt in Frage, ob jeder bereit ist, das Smartphone zu nutzen. Eine zusätzliche digitale Information lehnt er nicht ab.

Herr Hofmann kritisiert, dass der Änderungsantrag den ursprünglichen Sinn des AN 0032/2020 entfremdet. Er beantragt, den Änderungsantrag der Fraktion CDU/FDP und den Ursprungsantrag der Fraktion SPD zusammenzufassen.

Frau Kühl meint, dass ein kleines Hinweisschild auch die Lesefähigkeit der Kinder fördert.

Herr Bauschke findet die Einlassung von Herrn Hofmann nicht nachvollziehbar. Es geht um die Erstellung eines Gesamtkonzeptes unter Berücksichtigung der Erfordernisse des Weltkulturerbes.

Herr Miseler begrüßt den Antrag von Herrn Hofmann. Er betont, dass neben einer digitalen auch eine analoge Lösung erforderlich ist.

Herr Dr. Zabel erkundigt sich, ob es bereits eine städtische Gesamtkonzeption zur Beschilderung gibt. Er hält die bisherigen Erläuterungen für durchaus nachvollziehbar.

Der Oberbürgermeister teilt mit, dass es bisher kein Konzept gibt.

Herr Dr. Zabel empfiehlt, den Prüfantrag anzunehmen und die Ergebnisse im Ausschuss zu beraten, um ggf. eine Gesamtkonzeption zu entwickeln. Er beantragt, beide Anträge in die zuständigen Fachausschüsse zu verweisen.

Frau Fechner meint, dass man Kunstwerke auch ohne Erläuterung wirken lassen kann.

Der Präsident lässt über den Antrag der Fraktion Bürger für Stralsund, den Ursprungsantrag AN 0032/2020 und den Änderungsantrag von Herrn Bauschke zusammenzulegen, wie folgt abstimmen:

Abstimmung: Mehrheitlich abgelehnt

Anschließend stellt der Präsident den Verweisungsantrag von Herrn Dr. Zabel, den Antrag AN 0032/2020 und den Änderungsantrag von Herrn Bauschke, AN 0070/2020, in die Fachausschüsse zu verweisen, wie folgt zur Abstimmung:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Die Anträge AN 0032/2020 und AN 0070/2020 werden zur Beratung in die Ausschüsse für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben sowie Bau, Umwelt, Klimaschutz und Stadtentwicklung verwiesen.

Abstimmung: Mehrheitlich beschlossen

Beschluss-Nr.: 2020-VII-02-0228

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 13.03.2020